

Eine strukturierte Berufs- und Studienorientierung für alle – dafür sorgt das Landesvorhaben:



Was kann ich tun, um mitzuhelfen?

Nutzen Sie Ihre Kontakte

Besprechen Sie mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn nach der Potenzialanalyse, welche beruflichen Ideen interessant erscheinen und zu welchen Branchen Ihr Kind mehr erfahren möchte. Vielleicht haben Sie im Umfeld Ihrer Nachbarn, Bekannten und Kollegen passende Kontakte. Unterstützen Sie eine Anfrage Ihres Kindes, ob eine Berufsfelderkundung möglich ist.

Nutzen Sie die Angebote der Schule

Wenn Ihre Schule mit bestimmten Firmen kooperiert, kümmern Sie sich rechtzeitig um einen Platz zur Berufsfelderkundung – sofern die dort angebotenen Berufsbilder auch den Interessen Ihres Kindes entsprechen.

Nutzen Sie das Buchungsportal

Auf www.berufsfelderkundung-me.de finden Sie eine Internetplattform, auf der Jugendliche bestehende Angebote online buchen können, vorausgesetzt ihre Schule nutzt dieses Portal. Dort sind Beispiele einsehbar, wie ein BFE-Tag gestaltet wird. Betriebe können sich jederzeit bequem registrieren und Angebote einstellen.



Kontakt und Information

Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf beim Kreis Mettmann

Umfassende Informationen zur Berufs- und Studienorientierung im Kreis Mettmann ab Klasse 8: www.koko-me.de

Bei Fragen zur Berufsfelderkundung hilft Ihnen das Team der Kommunalen Koordinierungsstelle:

Tel: 02104 99-2084, -2083, -2082
schule-beruf@kreis-mettmann.de

Bei technischen Fragen zum Buchungsportal unterstützt Sie:

Susanne Heinrich
Tel: 02104 99-2081
Fax: 02104 99-842081
schule-beruf@kreis-mettmann.de

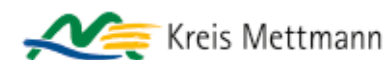
In Kooperation mit



Impressum: Kreis Mettmann, Der Landrat
Amt für Schule und Bildung
Regionales Bildungsbüro/Übergang Schule-Beruf
Am Kolben 1, 40822 Mettmann
Bildnachweis: www.fotolia.com

Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

Was können Eltern dazu beitragen?



„Papa, wie sieht dein Arbeitstag eigentlich genau aus?“



Ein Berufsfeld erkunden...



Neues entdecken...



Begleiten Sie Ihr Kind bei der Auswahl

Ihre Tochter oder Ihr Sohn wird im ersten Halbjahr der achten Klasse eine Potenzialanalyse durchlaufen. Daraus lassen sich persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen. Darauf aufbauend folgt im zweiten Halbjahr die sogenannte Berufsfelderkundung (BFE). Damit soll Ihr Kind mindestens drei Berufszweige kennenlernen, die zu den eigenen Interessen oder Kompetenzen passen – und das nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch direkt in einem Betrieb. Ihr Kind wird dadurch eine bewusstere Auswahl für das Praktikum in der neunten Klasse treffen können.

Unterstützen Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei der Auswahl einer geeigneten Berufsfelderkundung. Schauen sie sich gemeinsam die Angebote auf dem Buchungsportal www.berufsfelderkundung-me.de an. Nutzen Sie Ihre Kontakte im Freundes- und Bekanntenkreis. Klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber, ob auch Ihr Betrieb BFE-Tage anbieten kann, um für Ihr Kind und dessen Klassenkameraden die Auswahlmöglichkeiten zu vergrößern.

Begleiten Sie Ihr Kind weiter – auch bei ganz praktischen Fragen wie:

- Was ziehe ich an?
- Wie komme ich pünktlich zum genannten Treffpunkt?
- Welche Fragen habe ich im Gepäck?

...was bedeutet das für Ihr Kind?

Jugendliche erhalten die Chance, sich einen Tag lang ein Bild über typische Tätigkeiten und Anforderungen in einer realen Arbeitsumgebung zu verschaffen. Dabei sollte nicht der einzelne Beruf, sondern ein Berufsfeld (z.B. Bau, Metall, Elektro, Verwaltung, Soziales, Technik etc.) im Fokus stehen. Im Idealfall dürfen die Schülerinnen und Schüler praktische Übungen durchlaufen und selbst kleine Arbeitsproben anfertigen.

Wie eine Berufsfelderkundung abläuft, entscheidet der anbietende Betrieb selbst. Viele Unternehmen geben sich große Mühe, die Jugendlichen altersgerecht anzusprechen.

Wie kann das ablaufen?

- Betriebsrundgang und Besuch typischer Arbeitsplätze mit Erläuterung der Tätigkeiten
- Gespräche mit Auszubildenden und Ausbildungsbeauftragten
- Informationen zu Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten
- Kleine Mitmachaktionen (Rallye o.ä.)
- Praktische Übungen (z.B. schleifen, schrauben, messen, Kundenbrief fertigen, Experiment im Labor..)
- ...und vieles mehr

... für alle möglich!

→ Berufsfelderkundungen im Betrieb geben Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von der Arbeitswelt an der Realität zu messen und Branchen kennenzulernen, die vielleicht weniger bekannt sind.

→ Eltern können ihren Beruf oder ihr Tätigkeitspektrum vorstellen – auch wenn der eigene Betrieb nicht selbst ausbildet. Sie können damit entweder Ihrem eigenen Nachwuchs – oder auch anderen Jugendlichen bei der Entscheidung zur beruflichen Ausrichtung helfen.

→ Arbeitgeber haben die Chance, junge Menschen auf die eigene Branche und die angebotenen Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungen aufmerksam zu machen. Eine praxisorientierte Form der Öffentlichkeitsarbeit!

Im Idealfall wird Ihre Tochter oder Ihr Sohn drei unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen, die den eigenen Neigungen und Interessen entsprechen. Je mehr Unternehmen und Betriebe bereit sind, einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen, desto besser die Auswahl und Möglichkeit der Berufsorientierung – auch für Ihr Kind.

Sprechen Sie Ihr Unternehmen an – unterstützen Sie die Berufsfelderkundung!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

